



Brüssel, den 1. September 2023
2023-08-LD-1/AB

An die Mitglieder der Gemeinschaft der Europäischen Schulen

Liebe Mitglieder der Gemeinschaft der Europäischen Schulen,

heute beginnt ein neues Schuljahr, und als Generalsekretär der Europäischen Schulen wünsche ich uns allen einen guten Start. Insbesondere möchte ich unsere neuen Schüler und Personalmitglieder und ihre Familien willkommen heißen.

In diesem Schuljahr feiern wir das 70-jährige Bestehen der Europäischen Schulen. Alles begann im Oktober 1953 auf die Initiative von Beamten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit der Eröffnung einer kleinen Grundschule mit 70 Schülern und sieben Lehrern. Seitdem ist das System mit fast 29.000 Schülern in diesem Schuljahr und etwa 3.100 Personalmitgliedern an den 13 „traditionellen“ Europäischen Schulen in sechs EU-Mitgliedstaaten erheblich gewachsen. Darüber hinaus hat sich das System geöffnet, und wir zählen derzeit weitere 23 Anerkannte Europäische Schulen mit mehr als 13.000 Schülern zur „Familie“ der Europäischen Schulen. Mit der Europäischen Schule Tirol öffnet heute die erste Anerkannte Europaschule in Österreich ihre Pforten.

Seit 1953 hat sich das System stark weiterentwickelt. Dabei ist es aber immer seinem Auftrag treu geblieben, *„allen Schülern von der Vorschule bis zur Sekundarstufe eine mehrsprachige, breit gefächerte Bildung von hoher Qualität zu bieten, die Schüler der oberen Sekundarstufe auf das Erwachsenenleben vorzubereiten und eine Grundlage für weiteres Lernen zu schaffen“*.

Es ist jedoch an der Zeit, den Auftrag der Europäischen Schulen zu überprüfen und eingehende Überlegungen über die Vision für das System anzustellen, das ein sichtbareres Element innerhalb des Europäischen Bildungsraums werden könnte. Voraussichtlich wird das Europäische Parlament noch im September über einen Bericht des Ausschusses für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments (CULT-Ausschuss) zum Thema *„Das System der Europäischen Schulen: Stand der Dinge, Herausforderungen und Perspektiven“* abstimmen.

Dieser Bericht und die bereits begonnenen Diskussionen auf der Ebene der Delegationsleiter im Obersten Rat werden die Grundlage für intensive und sicherlich anregende Gespräche mit allen Beteiligten unter dem Vorsitz der italienischen Präsidentschaft im Obersten Rat bilden, die am 1. August 2023 die irische Präsidentschaft ablöst.

Als Generalsekretär bin ich zuversichtlich, dass dieser Reflexionsprozess nicht nur dem gesamten System der Europäischen Schulen zugute kommen wird, sondern auch ein sehr konkretes und positives Ergebnis für unser Personal und - was am wichtigsten ist - für die jetzigen und künftigen Schülergenerationen haben wird.

Sie sind eingeladen, sich entweder persönlich oder über Ihre Vertreter an diesem Prozess zu beteiligen, und wir werden Sie im Laufe des Schuljahres auf dem Laufenden halten.

Um auf den heutigen Beginn des Schuljahres 2023/24 zurückzukommen, möchte ich damit schließen, dass ich uns allen einen guten (Wieder-)Einstieg und ein erfolgreiches und inspirierendes neues Schuljahr wünsche!

Mit freundlichen Grüßen,



Andreas BECKMANN
Generalsekretär